



Auf das Rote Kreuz ist Verlass. Das meinten zumindest einige Spender, die zum halbjährlichen Sammeltag Kleider, Bettwäsche und Schuhe gestiftet haben. Foto: Leo Stellfeldt

Hilfe für Ungarn

Halbjährlicher Sammeltag des Roten Kreuzes war erfolgreich

Der halbjährliche Sammeltag des Roten Kreuzes zog viele Spender an. Kleider, Textilien, Schuhe und Bettwäsche können jetzt rechtzeitig vor dem Winter noch nach Ungarn geliefert werden.

Bad Dürkheim. „Wenn ich meine Kleider dem Roten Kreuz gebe, weiß ich, dass sie an die richtigen Empfänger kommen“. Diesen Satz äußerten einige Spender, die am Samstag nachmittag zum Roten Kreuz strömten und getragene aber gut erhaltene Kleider, Textilien, Schuhe und Bettwäsche, aber auch Spielzeug abliefern.

Martha Knörzer, Leiterin der Gruppe Sozialarbeit im hiesigen Ortsverband, ist schon seit über 17 Jahren an vorderster Stelle, wenn es darum geht, dass sie und ihr circa 15-

köpfiges Team ihren halbjährlichen Sammeltag für das Rote Kreuz für bedürftige Menschen in Ungarn durchführen. „Die Leute kommen und liefern ab, was sich im Haushalt so angesammelt hat oder auch nach einem Todesfall übrig geblieben ist.“ Das ganze Jahr über, so Martha Knörzer, nehme man die Spenden an. Die Kleider, so die Verantwortliche, seien alle sehr gut erhalten.

Es gebe keine Ramschware. Dies rühre vielleicht auch daher, da man hier nichts wie im Container anonym abgeben könne. Vielmehr würden die Helferinnen die Spenden persönlich annehmen und gleich auf ihre Verwendungsmöglichkeiten hin sortieren.

Angenommen würden Damen, Herren- und Kinderkleider, Bettwäsche und Schuhe. Auch Spielzeug sei willkommen. Die Spenden werden sortiert und in Bananenkisten ver-

packt. Die Bananenkisten hätten Luftlöcher und mit dem vollen Gewicht könne immer ein Mann solch eine Kiste tragen, erklärte die ehrenamtliche Expertin. Von Bad Dürkheim aus gingen die Kisten nach St. Georgen und würden dann mit anderen Spenden innerhalb des Kreisverbandes per Lkw von Ehrenamtlichen nach Budapest transportiert.

Diese Lkw-Fahrer übergeben die Kartons an das ungarische Rote Kreuz und so sei gewiss, dass alles in richtige Hände kommt. Über die Fahrer gebe es auch eine Resonanz über die Gaben zu hören.

Manchmal würden diese auch kleine Präsente von den Empfängern mitbringen. Am Samstag, 24. Oktober, von 14 Uhr bis 18 Uhr gibt es noch einmal einen Sammeltag beim Roten Kreuz in der Friedrichstraße. Dann startet der übernächste Sammeltag erst wieder im Mai 2010. **edt**